

Holzkoppel

- eine Gute-Nacht-Geschichte von Caleo Color



Das Geschwisterpaar Luise und Max verbringt die Reiterferien auf einem wunderschönen abgelegenen Reiterhof. Hier gibt es viele Ponys und große Reitpferde, im Stall tummeln sich Fohlen, Lämmer und Küken. Hier ist immer etwas los – alle Tiere müssen gefüttert und versorgt werden. Für die Ferienkinder gibt es auf dem Reiterhof immer etwas zu tun und es wird nie langweilig.

Heute steht ein großer gemeinsamer Ausritt mit all den anderen Kindern an, worauf sich Luise und ihr Bruder schon seit Tagen freuen. Eine Betreuerin weckt die Kinder in ihren Schlafräumen und zieht die Vorhänge zur Seite. Die Sonne scheint schon prächtig und die Kinder springen aufgeregt aus ihren Betten. Im Gruppenraum frühstücken alle Reiterferien-Kinder gemeinsam und malen sich schon aus, was sie auf ihrem Ausritt alles erleben werden. Während sie noch ihr Obst essen und einen frisch gepressten Saft trinken, können sie schon das Pferdewiehern von draußen hören. Die Pferde haben Hunger und wollen gefüttert werden, ungeduldig warten sie auf die Kinder.

Nach dem Frühstück ziehen Luise, Max und die anderen Kinder ihre Reitsachen an, gehen in den Pferdestall und bringen den hungrigen Tieren frisches Heu und knackige Möhren.

Sind die Pferde im Stall versorgt, dürfen die Kinder zur Koppel gehen, wo die kleinen Ponys stehen. Auch die dürfen mit zum Ausritt. Die Ponys verbringen Tag und Nacht auf der Weide. So haben sie viel Auslauf und immer frisches Gras zum Fressen. Luise und Max wollen gemeinsam mit den anderen Kindern die Ponys von der Koppel holen, um sie zu putzen und anschließend zu satteln.

Während Luise ihr schwarz-weißes Pony halftert, entdeckt sie eine Reihe kaputter Holzpfähle auf der Holzkoppel. Die kaputte Stelle zeigt sie sofort einem Betreuer: „Schau mal, hier sind ein paar Pfähle morsch und angeknackst!“ Der Betreuer entscheidet, dass die defekten Holzpfähle sofort repariert werden müssen. So können die Ponys nach dem Ausritt gleich wieder auf die Holzkoppel, ohne dass ein Pony weglaufen kann.

Während die Ponys für den Ausritt vorbereitet werden, geht der Betreuer mit dem Geschwisterpaar und einigen anderen Reiterferien-Kinder zurück zur Koppel, im Gepäck haben sie Werkzeug und neue Holzpfähle. Luise hat eigentlich keine Lust, ausgerechnet jetzt die Koppel zu reparieren. Natürlich weiß sie, dass die kaputten Pfähle sofort ausgetauscht werden müssen, da die übermütigen Ponys sich sonst verletzen oder weglaufen könnten. Trotzdem würde sie viel lieber die Ponys putzen und schon satteln.

Nach einer halben Stunde sind Luise, Max und die anderen Kinder unter Anweisung ihres Betreuers schon mit dem Reparieren des Zauns fertig. Luise freut sich über das schnelle Ende und stellt fest, dass das Austauschen der Holzpfähle gar nicht so schlimm war. In der Gruppe, gemeinsam mit den anderen Helfern, hat es ihr sogar gefallen und sie hatten eine Menge Spaß bei der Arbeit. Die Kinder haben sich gegenseitig geholfen und unterstützt, damit die Koppel schnell repariert ist. Nun steht dem großen gemeinsamen Ausritt nichts mehr im Weg.

Holz-koppel

- eine Gute-Nacht-Geschichte von Caleo Color



Das Geschwisterpaar Luise und Max verbringt die Reiterferien auf einem wunderschönen abgelegenen Reiterhof. Hier gibt es viele Ponys und große Reitpferde, im Stall tummeln sich Fohlen, Lämmer und Küken. Hier ist immer etwas los – alle Tiere müssen gefüttert und versorgt werden. Für die Ferienkinder gibt es auf dem Reiterhof immer etwas zu tun und es wird nie langweilig.

Heute steht ein großer gemeinsamer Ausritt mit all den anderen Kindern an, worauf sich Luise und ihr Bruder schon seit Tagen freuen. Eine Betreuerin weckt die Kinder in ihren Schlafräumen und zieht die Vorhänge zur Seite. Die Sonne scheint schon prächtig und die Kinder springen aufgeregt aus ihren Betten. Im Gruppenraum frühstücken alle Reiterferien-Kinder gemeinsam und malen sich schon aus, was sie auf ihrem Ausritt alles erleben werden. Während sie noch ihr Obst essen und einen frisch gepressten Saft trinken, können sie schon das Pferdewiehern von draußen hören. Die Pferde haben Hunger und wollen gefüttert werden, ungeduldig warten sie auf die Kinder.

Nach dem Frühstück ziehen Luise, Max und die anderen Kinder ihre Reitsachen an, gehen in den Pferdestall und bringen den hungrigen Tieren frisches Heu und knackige Möhren.

Sind die Pferde im Stall versorgt, dürfen die Kinder zur Koppel gehen, wo die kleinen Ponys stehen. Auch die dürfen mit zum Ausritt. Die Ponys verbringen Tag und Nacht auf der Weide. So haben sie viel Auslauf und immer frisches Gras zum Fressen. Luise und Max wollen gemeinsam mit den anderen Kindern die Ponys von der Koppel holen, um sie zu putzen und anschließend zu satteln.

Während Luise ihr schwarz-weißes Pony halftert, entdeckt sie eine Reihe kaputter Holzpfähle auf der Holz-koppel. Die kaputte Stelle zeigt sie sofort einem Betreuer: „Schau mal, hier sind ein paar Pfähle morsch und angeknackst!“ Der Betreuer entscheidet, dass die defekten Holzpfähle sofort repariert werden müssen. So können die Ponys nach dem Ausritt gleich wieder auf die Holz-koppel, ohne dass ein Pony weglaufen kann.

Während die Ponys für den Ausritt vorbereitet werden, geht der Betreuer mit dem Geschwisterpaar und einigen anderen Reiterferien-Kinder zurück zur Koppel, im Gepäck haben sie Werkzeug und neue Holzpfähle. Luise hat eigentlich keine Lust, ausgerechnet jetzt die Koppel zu reparieren. Natürlich weiß sie, dass die kaputten Pfähle sofort ausgetauscht werden müssen, da die übermütigen Ponys sich sonst verletzen oder weglaufen könnten. Trotzdem würde sie viel lieber die Ponys putzen und schon satteln.

Nach einer halben Stunde sind Luise, Max und die anderen Kinder unter Anweisung ihres Betreuers schon mit dem Reparieren des Zauns fertig. Luise freut sich über das schnelle Ende und stellt fest, dass das Austauschen der Holzpfähle gar nicht so schlimm war. In der Gruppe, gemeinsam mit den anderen Helfern, hat es ihr sogar gefallen und sie hatten eine Menge Spaß bei der Arbeit. Die Kinder haben sich gegenseitig geholfen und unterstützt, damit die Koppel schnell repariert ist. Nun steht dem großen gemeinsamen Ausritt nichts mehr im Weg.